



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

1. September 2026

Kur- und Schlosspark Badenweiler

200. Geburtstag von Großherzog Friedrich I.: Sonderführungen im Großherzoglichen Palais

Anlässlich des 200. Geburtstags von Großherzog Friedrich I. von Baden am 9. September laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zu vier Sonderführungen durch die Ausstellung „Ein Großherzog und sein Kurort“ ein. Oberkonservator und Projektleiter Dr. Moritz Lange führt am Freitag, 11. September, um 14:00 und 16:00 Uhr sowie am Samstag, 12. September, um 11:00 und 14:00 Uhr durch die Schau im Großherzoglichen Palais Badenweiler. Die Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung möglich.

Friedrich I. und Badenweiler

Die Ausstellung im 1. Obergeschoss des Großherzoglichen Palais erinnert an Großherzog Friedrich I. von Baden, der 1826 geboren wurde und Baden über viele Jahrzehnte prägte. Badenweiler war für ihn ein wichtiger Ort der Erholung und des Rückzugs. Zugleich war seine Anwesenheit Ausdruck der Präsenz des badischen Herrscherhauses im Kurort. Das Palais wurde 1887/1888 unter Friedrich I. zur großherzoglich-badischen Kuresidenz umgestaltet. „Es ist etwas Besonderes, direkt nach seinem Geburtstag die Gäste durch das ehemalige Zuhause von Friedrich I. zu führen und ihnen die für Badenweiler so bedeutsame Persönlichkeit näherzubringen“, sagt Dr. Moritz Lange, Oberkonservator und Projektleiter der Ausstellung.

Geschichte am Originalschauplatz

Auf 19 Stelen, mit ausgewählten Exponaten, einem Zeitzeugeninterview und zwei Mitmachstationen richtet die Ausstellung den Blick auf Friedrich I., seine Familie und die badische Geschichte des 19. Jahrhunderts. Dabei geht es nicht allein um den Regenten, sondern auch um den Menschen hinter dem Amt sowie um die Verbindung

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

1. September 2026

der großherzoglichen Familie zu Badenweiler. Großherzogin Luise wird mit ihrem sozialen Engagement ebenso thematisiert wie politische Umbrüche, die Entwicklung des Kurorts und die Spuren der badischen Geschichte vor Ort. Alexandra Müller, Leiterin der Klosterverwaltung Maulbronn, erklärt: „Wir freuen uns über viele Kulturinteressierte, die anlässlich des Geburtstags eine besondere Führung durch die Ausstellung erleben möchten.“

Vier Termine mit dem Projektleiter

Die 60-minütigen Sonderführungen bieten Gelegenheit, die Ausstellung gemeinsam mit ihrem Projektleiter zu entdecken und Hintergründe zu ausgewählten Themen und Objekten zu erfahren. Die Führungen finden am Freitag, 11. September, um 14:00 und 16:00 Uhr sowie am Samstag, 12. September, um 11:00 und 14:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung unter info@kloster-maulbronn.de möglich. Zum regulären Ausstellungseintritt kommt ein Führungsaufschlag von 2,00 Euro pro Person hinzu.

Ausstellung bis Dezember

Die Ausstellung „Ein Großherzog und sein Kurort“ ist noch bis Sonntag, 13. Dezember 2026, im Großherzoglichen Palais Badenweiler zu sehen. Regulär ist sie freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Service und Information

Sonderführungen durch die Ausstellung „Ein Großherzog und sein Kurort“ mit Dr. Moritz Lange

Freitag, 11. September 2026, 14:00 und 16:00 Uhr
Samstag, 12. September 2026, 11:00 und 14:00 Uhr
Dauer: 60 Minuten

Hinweis

Teilnahme ausschließlich nach vorheriger Anmeldung unter info@kloster-maulbronn.de



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

1. September 2026

Öffnungszeiten

Großherzogliches Palais Badenweiler – Ausstellung „Ein Großherzog und sein Kurort“

20. Juni bis 13. Dezember 2026

Freitag 15:00–18:00 Uhr

Samstag, Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt

Ausstellungseintritt zuzüglich 2,00 € Führungsaufschlag pro Person

Erwachsene: 6,00 € gesamt (4,00 € Eintritt + 2,00 € Führungsaufschlag)

Ermäßigt: 4,00 € gesamt (2,00 € Eintritt + 2,00 € Führungsaufschlag)



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

1. September 2026

Kontakt

Großherzogliches Palais Badenweiler

Blauenstraße 2

79410 Badenweiler

+49 (0) 7043 926610

www.park-badenweiler.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.